

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lässt sich der Trend zur binnenwirtschaftlichen Systemveränderung aufhalten? Die Chancen liegen von Land zu Land ungleich. Wo es Krisensituationen zu bewältigen gilt, hängt vieles von der Standhaftigkeit und den Nerven der führenden Staatsmänner ab. Wenn es daran gebricht, kann der geschilderte Trend zu einem die *wirtschaftliche Freiheit zerstörenden Mechanismus* ausarten; dies gilt selbst für nicht sozialistisch regierte Länder.

Eine entscheidende Verbesserung der *wirtschaftlichen Weltlage* könnte die dargelegten Gefahren vielleicht am ehesten bannen. Die liberalen Kräfte müssten aber viel stärker mobilisiert werden.

Und wenn Depression und Arbeitslosigkeit anhielten oder sich gar verstärkten? Die private Risikobereitschaft geht verloren, sobald der Über-eifer bürokratischer und politischer Organe die Wirkungen der Liberalisierung der Handelsströme, koste es was es wolle, zu korrigieren trachtet. Werden die privaten Risiken, die aus dem Freihandel erwachsen, einfach sozialisiert, sei es auch zum vermeintlichen Nutzen einzelner Unternehmen oder ganzer Wirtschaftszweige, so wird der Schaden auf die Allgemeinheit abgeschoben. Man darf daher an den Gefahren des zur eigentlichen Doktrin gewordenen Systems der aussenwirtschaftlichen Beziehungen nicht vorbeisehen. Das System könnte sich – aus dem Blickwinkel der Marktwirtschaft – je nach der Entwicklung der Dinge auch als ein Danaergeschenk erweisen und in der Innenpolitik der betreffenden Länder sozialistische Wirtschaftsformen begünstigen.



Ovomaltine

um mehr zu leisten

WANDER

Um im Alltag und Sport fit zu bleiben, ist eine ausgewogene Ernährung besonders wichtig. Ovomaltine ist die ideale Mischung von und verbrauchte Energie ersetzt. Darum ist Ovomaltine gut und gibt das Beste zu einem guten Tag.